

**Zeitschrift:** Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand

**Herausgeber:** Swiss Society of New Zealand

**Band:** 12 (1947)

**Heft:** 6

**Artikel:** S'Lokalblättli

**Autor:** Moosberger, A.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-942986>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

S' Lokaalblättli

Alles plangeret of die Stond,  
bis das Obetblättli chonnt,  
die ganz Familie, chii ond gross,  
schüsst denn of die Ziitig los,  
jedes will sie z'erste g'sieht,  
ond alli stecket d'Nase ie.  
Wenn mer so ä Ziitig z'Hande ninnt,  
isch grossartig, was mer do drinn alles findet,  
do werst über alles informiert,  
was wiit ond breit im Land passiert,  
die tüend der alles unterbreite,  
ond bringet die letzte Neuigkeite,  
of em g'schäftleche ond politische Gebiet,  
ond alles was so en Reporter g'sieht.  
Do ist en lange Artikel, wo der uufschloss gett,  
was d'Regierig alles mache sött,  
ond dört stohrt au i grosse Zahle,  
d'Ergebniss vo de Grossrohtswahle,  
ond i me n'Egge, du siehsch'es kum,  
"Stimmen aus dem Publikum"  
Ond denn findst zo alle Ziite,  
Inserate, ganzi Srite,  
De Bueb ond s'Meitli veriiferet sich ganz,  
i de Chrone äne händ sie Tanz.  
Ond d'Muetter find's so intressant,  
am Mettwoch ist ä grossi Gant,  
ä Wäschtischli ond en Chleiderschrank,  
ä Hondshüüsli ond en Gartebank,  
ä Wöschzeine ond en Suurchruthobel,  
ä paar Meersüüli ond en Kanarievogel,  
ä Spate ond en Garteschluuch,  
ond no viel Sache för de Huusgebruch,  
Buecher, Chleider ganzi Biege,  
ä Handörgeli ond zwei Schnorregiige.  
Dört ist no ä Reklame vo ne re Bank,  
ond de Apotheker offeriert es Chalbertrank,  
ond dört une, nei wie g'glunge,  
ä Färlisau met samt de Junge,  
ond grad de nebet zue,  
hät ein ä frommi Milechchueh,  
ond dört i me Hang obe neime,  
offeriert ein es Puureheime,  
ond för ä tächtigi Chöchi hands'än offni Stell,  
ond eine suecht an näechtere Chüefergsell,  
ond denn ist no eine wo die wösse loht,  
wo en Geissbock zor Verfüegig stoht,  
drom ist die Ziitig so begehrt,  
die ist doch sicher alli Rappe wert.

A. Moosberger.

Comparatively little known outside his homeland before his pilgrimage to Paris in the summer of 1925, he became the sensation of the Left Bank almost overnight. He was never well known to American readers, however, even though he was considered for the Nobel Prize in 1945.

Mr. Ramuz's first book was published in 1903. Most of his works appeared in small editions, and by 1926 twenty-five of them were out of print. Ramuz's novel "Derborence" was the first offering of the French Book of the Month Club when it was founded here in 1936.

Ramuz was viewed as a realist who had become a mystic, a novelist who wrote only poetry.